

## 508 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XVI. GP

# Bericht des Verfassungsausschusses

über den Antrag der Abgeordneten Dr. Marga Hubinek und Genossen betreffend die Einführung der Teilzeitbeschäftigung für pragmatisierte Bundesbedienstete (26/A)

und

über die Regierungsvorlage (462 der Beilagen): Bundesgesetz, mit dem das Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979 (2. BDG-Novelle 1984), das Richterdienstgesetz, das Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz 1984 und das Land- und forstwirtschaftliche Landeslehrer-Dienstgesetz geändert werden

Der gegenständliche Initiativantrag schlägt die Fassung einer EntschlieÙung des Nationalrates vor, mit der die Bundesregierung aufgefordert wird, dem Nationalrat einen Gesetzentwurf betreffend Regelungen der Teilzeitbeschäftigung für pragmatisierte Bundesbedienstete unter Bedachtnahme auf die in der EntschlieÙung genannten Grundsätze vorzulegen.

Der VerfassungsausschuÙ hat den Initiativantrag erstmalig am 1. März 1984 in Verhandlung gezogen und zu dessen Vorbehandlung einen UnterausschuÙ eingesetzt, dem die Abgeordneten Elm e k e r, DDr. H e s e l e, P ö d e r, Gabrielle T r a x l e r und Ella Z i p s e r seitens der Sozialistischen Partei Österreichs, Dr. E t t m a y e r, Dr. M a r g a H u b i n e k, Dr. L i c h a l und Dr. H e l g a R a b l - S t a d l e r seitens der Österreichischen Volkspartei und Mag. K a b a s von der Freiheitlichen Partei Österreichs angehörten.

Der UnterausschuÙ hat insgesamt fünf Sitzungen abgehalten. Am 5. Juni 1984 wurden Vertreter der vier Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes sowie die Hofräte Dr. T a u b ö c k von der nie-

derösterreichischen und Dr. G r e i m e l von der steiermärkischen Landesregierung zur Frage der Teilzeitbeschäftigung im öffentlichen Dienst gehört.

Am 7. Dezember 1984 hat der VerfassungsausschuÙ den Initiativantrag und die ihm zugewiesene Regierungsvorlage 462 der Beilagen, die das Ergebnis der Beratungen des Unterausschusses und der Verhandlungen der Bundesregierung mit den vier Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes über die Teilzeitbeschäftigung von pragmatisierten Bundesbediensteten und darüber hinaus noch weitere Novellierungsvorschläge — ua. bezüglich der dienstrechtlichen Gleichstellung außerordentlicher Hochschulprofessoren des Dienststandes mit ordentlichen Hochschulprofessoren — zum Inhalt hat, in Verhandlung gezogen. Nach Entgegennahme des Berichtes des Unterausschusses und nach einer Debatte, in der die Abgeordneten P ö d e r, Dr. N e i s s e r, Dr. G u g e r b a u e r, Dr. H e l g a R a b l - S t a d l e r, Gabrielle T r a x l e r, Dr. E t t m a y e r, E l m e c k e r, Dr. R i e d e r und Dr. G r a f f sowie Staatssekretär Dr. L ö s c h n a k das Wort ergriffen, hat der Ausschuß einstimmig beschlossen, dem Hohen Hause die Annahme des Gesetzentwurfes in 462 der Beilagen zu empfehlen.

Ein Abänderungsantrag sowie ein EntschlieÙungsantrag des Abgeordneten Dr. N e i s s e r fand nicht die Zustimmung der Ausschußmehrheit.

Der VerfassungsausschuÙ stellt somit den Antrag, der Nationalrat wolle dem von der Bundesregierung vorgelegten Gesetzentwurf (462 der Beilagen) die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Wien, 1984 12 07

Elmecker  
Berichterstatter

Dr. Schranz  
Obmann